

e book

Mathematische Grundkenntnisse einfach testen!



Förderdiagnostik
für 5- bis 6-jährige Kinder

 Auer



Die Autorin:

Heike Eberl – Erzieherin und heilpädagogische Förderlehrerin, tätig in der schulvorbereitenden Einrichtung einer Sprachheilschule mit den Förderschwerpunkten Sprache, Lernen und sozial-emotionale Entwicklung

1. Auflage 2007

© 2017 Auer Verlag, Augsburg

AAP Lehrerfachverlage GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werks ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Auer Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Illustrationen: Julia Flasche

Satz: Fotosatz H. Buck, Kumhausen

ISBN 978-3-403-34693-7

www.auer-verlag.de

Inhalt

	Vorwort	4
	Die Teilleistungsbereiche des Überprüfungsverfahrens	5
	Hinweise zur Durchführung	9
	Anleitung	10
	Überprüfung Überprüfungsheft (Kopiervorlagen)	20
	Auswertung Auswertungsbogen, -tabelle, -diagramm (Kopiervorlagen)	34
	Literaturverzeichnis	41





Vorwort

Im Kindergarten und in der Vorschule stehen Erziehern/-innen und heilpädagogischen Förderlehrern/-innen viele Wege offen, Kinder in ihrer körperlichen, geistigen und sozialen **Entwicklung zu fördern**. Angebote im rhythmisch-musikalischen Bereich, im sozial-emotionalen Bereich, in der Fein- und Grobmotorik – um nur einige Beispiele zu nennen, sind aus dem Kindergarten- und Vorschulalltag nicht mehr wegzudenken.

Mathematische Inhalte sollten einen ebenso großen Stellenwert einnehmen (dabei geht es aber nicht darum, den Kindern komplizierte Rechenoperationen beizubringen)! Wenn Sie als Lehrperson feststellen, dass ein Kind Schwierigkeiten beim Ausmalen und Einhalten von Begrenzungslinien hat, Farben und Formen nicht erkennen, unterscheiden oder sortieren kann, eine bekannte Figur nicht wiederfindet, wenn sie in einer anderen Position dargestellt wird, Begriffe wie oben/unten, vorne/hinten, links/rechts nicht umsetzen kann bzw. nicht versteht, werden Sie sich **Übungen und Spiele überlegen, um dem Kind zu helfen**, seine Motorik, Wahrnehmung und Orientierungsfähigkeiten zu verbessern.

Dass die genannten Bereiche Visuomotorik, Koordination, Zuordnungen und Vergleiche, Raum-Lage-Beziehung, räumliche Orientierung etc. bereits zu den **mathematischen Vorläuferfähigkeiten** gehören und als **Basis für mathematisches Denken und Handeln** vorauszusetzen sind, ist uns dabei nicht immer bewusst.

Das Überprüfungsverfahren in diesem Buch hilft dabei, pränumerische und erste numerische Kenntnisse systematisch, gezielt und gleichzeitig spielerisch und **kindgerecht zu überprüfen**. Zu Letzterem tragen sicherlich die **Rahmenhandlung** mit den Hauptfiguren Prinzessin Lilli, Zwerg Willi und der Zauberer Hin-und-Weg bei, denen die Kinder helfen, verschiedene kleine **Aufgaben im Zahlen- und Formenland** zu lösen. Ebenso gibt das Überprüfungsverfahren Aufschluss über das Lern- und Arbeitsverhalten der Kinder. Zu beachten sind Aufgabenverständnis, Ausdauer, Aufmerksamkeit, Arbeitstempo, Anstrengungsbereitschaft etc.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass das vorliegende Überprüfungsverfahren nur **Anhaltspunkte über Schwächen** in den überprüften Bereichen liefern kann. Je nach Ergebnis können daraufhin Varianten der Aufgaben spielerisch geübt und Übungen wie Zuordnen, Sortieren o.Ä. in den Alltag integriert werden. So können die Kinder in den relevanten Bereichen gezielt gefördert werden. Sollten sich bei der Auswertung jedoch gravierende Defizite herausstellen, sollte man ein entsprechendes detailliertes Testverfahren dazunehmen. Darüberhinaus sind Gespräche mit den Eltern und der Austausch mit Kollegen sehr wichtig. Eventuell kann auch das Hinzuziehen von Therapeuten, wie z. B. aus der Ergotherapie, hilfreich und sinnvoll sein.

In jedem Fall helfen angemessenes Lob und Anerkennung dem Kind, Vertrauen in seine eigenen Fähigkeiten zu setzen, und fördern die **Freude am Lernen**. Ihnen und den Kindern wünsche ich viel Freude an den Übungen und gutes Gelingen bei der Durchführung des Überprüfungsverfahrens!

Heike Eberl